

Gelbe Ickse

Text und Musik: Gerd Schinkel

1. Gel - be Ick - se an Mau - ern und an Wän - den mah - nen,
Gel - be Ick - se an Zäu - nen und an He - cken, sind im
a - to - ma - ren Wahn zu be - en - den. Man hört Lü - gen wie vor lan - ger
Wend - land ü - ber - all zu ent - de - cken, zu er - in - nern, dass man auf - steht, sich
Zeit, Schar - la - ta - nen zur Re - ak - tor - si - cher - heit.
wehrt, so bald ein strah - len - der Ca - stor wie - der fährt.

Refrain

Wir sind be - reit, ist es so weit, ein Zei - chen für die A - tom - ob - rig - keit. Das
warnt vor Ge - fahr macht deut - lich klar, wenn ihr wie - der - kommt, sind wir auch wie - der da.

2. Gelbe Ickse an Sträuchern und Bäumen -
warnen vor neuen atomaren Träumen,
die lassen sich niemals realisier'n -
am besten sollte das niemand probier'n.
Gelbe Ickse an Häusern und Wegen
belegen, niemand soll daran Zweifel hegen,
und falls es irgendjemensch irgendwann probiert,
würde Widerstand und Gegenwehr riskiert.

Refrain

3. Gelbe Ickse dafür, dass Dörfer bleiben!
Niemand sollte sich zu früh die Hände reiben.
'ne Menge Menschen im Braunkohlerevier,
sagen deutlich: „RWE, wir bleiben hier!“
Gelbe Ickse gegen jedes Verdrängen
unübersehbar überall hängen,
und falls es doch irgendjemensch versucht,
sie zu entfernen, sei in Ewigkeit verflucht.

Refrain

4. Gelbe Ickse empfehlen zu beenden,
noch länger sinnlos Zeit und Geld zu verschwenden.
Von Profit und Renditen gar nichts bleibt,
wenn man Vernichtung gierig übertreibt.
Gelbe Ickse, um damit aufzuhören,
der Kindeskindern Zukunft blind zu zerstören.
Wir haben es ohne Zweifel in unserer Hand -
Und Zweifel gibt's berechtigt an manchem Verstand.

Refrain